

## **Kulturlandschaft Bothkamp - Hof Siek**

Bei herrlichem Frühlingswetter

- gelb der Raps
- blau der Himmel
- weiß die Wolken
- grün die Felder

war die Besichtigung der Hofanlage Siek am 3. Mai 2008 für viele angereiste Interessierte eine runde Sache. Herr Hans Martens aus Barmissen von dem Bürgerverein Barkauen Land e.V. leitete die Begehung.

Der Ortsteil Siek liegt zwischen dem Gut Bothkamp und Leckerhölken an der L 49, vielen bekannt durch den Landgasthof.

Zur Geschichte des Hofes:

Bald nach 1700 entstanden mehrere Meierhöfe, da die Entfernungen des großen Gutlandes Bothkamp auf die Dauer zu groß waren. Acht Meierhöfe, später nach Zusammenlegung von Siek I und II noch sieben, wurden errichtet. Der Kern zu allen Höfen bestand aus Ländereien alter Bauerndörfer, die von bisherigen Bewohnern geräumt werden mussten. Die so Vertriebenen wurden anderswo im Gut Bothkamp untergebracht.

Das kleine Bauerndorf Siek, von Sycke gleich sumpfige Niederung, umfasste 1333 sieben Hufen und gelangte um 1538 in den Besitz der Herren von Bistikesse und wurde danach von Johann Rantzau erworben.

Die Dorfbewohner von Siek wurden auf Rodungsflächen um Steinhorst umgesiedelt.

Im Bothkamper Land herrschte bis 1804 noch Leibeigenschaft und Schollenband für Hufner, Kätner, Insten und Gesinde. Rund 100 Jahre wurde der Meierhof Siek von einem Vogt betreut. Um 1800 gab es auf Siek 2 Höfe, die verpachtet wurden. Aber bereits um 1900 wurden Siek I und II wieder vereinigt und vom Haupthof Bothkamp verwaltet.

Nach dem Großbrand 1916 auf Bothkamp wurde die Bewirtschaftung aller Kulturlflächen des Gutes von dort aufgegeben und zum Hof Siek verlegt.

Von 1949 bis 1977 war die Nordsaat Saatzuchtgesellschaft Pächter auf dem Hof Siek. Anschließend übernahm der Hausherr Conrad von Bülow die landwirt-

schaftlichen Flächen und gemeinsam mit dem Hof Schönhagen werden bis heute die bothkampischen Gebiete bearbeitet. Die heutige stattliche Hofanlage Siek ist um 1915/16 um den Kuhstall, Pferdestall und der Remise, die einem Torhaus gleicht, erweitert worden. In dem Herrenhaus wohnt der Gutsherr mit seiner Familie. Auch die Arbeitshäuser für die ehemaligen Landarbeiter prägen den idyllischen Ortsteil in mitten der riesigen Schläge des Hofes Siek.



*Besichtigung Hof Siek*

Das Nachmittagsprogramm endete mit Kaffee und Kuchen in dem Landgasthof Leckerhölken auf der Sonnenterrasse.

### **Quellen:**

H. Pöhls: Bothkamp, 1977

Broschüre Kulturlandschaft Bothkamp Bürgerverein Barkauen Land e.V.